

Der Landrat verwies auf den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.01.2022 und teilte mit, dass der Antrag in der Sitzung des Kreisausschusses einvernehmlich in die heutige Sitzung vertagt worden sei.

KTM Suchetzki sagte, seine Fraktion wolle mit diesem Antrag einen qualifizierten Mietspiegel für den Rhein-Sieg-Kreis etablieren, da man den Rhein-Sieg-Kreis als gemeinsame Mietregion Bonn/Rhein-Sieg gehe. Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis seien zusammengewachsen und daher ergebe ein gemeinsamer Mietspiegel Sinn.

Nach Ansicht seiner Fraktion sei es auch bei einem so großen Flächenkreis wie dem Rhein-Sieg-Kreis möglich einen qualifizierten Mietspiegel zu erstellen. Zudem sei ein Nutzen für alle Kommunen gegeben und die Kosten deutlich geringer, wenn man das als Rhein-Sieg-Kreis gemeinsam angehe. Darüber hinaus verwies er auf den Kreis Olpe, der seit dem Jahr 2019 einen qualifizierten Mietspiegel besitze.

KTM Steiner entgegnete, die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels bedeute auch die Durchführung von Erhebungen vor Ort durch die Kommunen oder alternativ müsse der Rhein-Sieg-Kreis hierfür Personal einstellen, was sich jedoch negativ auf die Kreisumlage auswirke.

Er erinnerte an die Thematik „Mietspiegel“ vor einigen Jahren. Die SPD-Kreistagsfraktion hatte seinerzeit den gleichen Antrag eingebracht, worauf der Landrat um Klärung gebeten worden sei, ob dieses seitens der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gewollt sei. Die Antwort hierzu fiel negativ aus, obwohl die Kommunen seinerzeit noch keine Zusatzaufgaben wie die Bewältigung der Corona-Pandemie und der Flüchtlingskrise hatten.

Es sei unverantwortlich, den Kommunen in der jetzigen Zeit noch diese Zusatzaufgabe hinsichtlich der Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels aufzuerlegen.

Aus diesem Grund werde seine Fraktion auch diesmal den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion ablehnen. Sollte aus den Kommunen heraus der Wunsch bestehen, diese Thematik gemeinsam mit dem Kreis anzugehen, werde man den Wunsch mit Sicherheit aufgreifen. Derzeit liege der Wunsch aus den Kommunen jedoch nicht vor.

KTM Dr. Bieber sagte, die SPD-Kreistagsfraktion habe sich in ihrem Redebeitrag auf das Beispiel des Kreises Olpe bezogen, jedoch eine wesentliche Voraussetzung außer Acht gelassen, und zwar, dass alle Kommunen den Kreis Olpe darum gebeten haben,

diesen qualifizierten Mietspiegel zu erstellen. Sollte dieser Umstand auch hier vorliegen, würde man sich dieser Angelegenheit nicht verweigern.

Die Erstellung eines Mietspiegels quasi „von oben herab“ an den 19 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern vorbei lehne seine Fraktion ab. Man sei ein Kreis, der mit den Kommunen ein solches Projekt begleite. Das sei qualitativ bereits etwas Anderes. Von daher werde seine Fraktion auch in der heutigen Sitzung dem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion nicht zustimmen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Dann ließ der Landrat über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion abstimmen.